

**Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin**

Federführender Fachbereich Frauenbüro/Gleichstellungsstelle	Drucksachen-Nr. 92/2003
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich	
<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich	
Mitteilungsvorlage	
für ▼	Sitzungsdatum
Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann	12.02.2003

Tagesordnungspunkt 3

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse des Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann aus der Sitzung vom 20.11.2002

Inhalt der Mitteilung

Zu TOP 7 – Zielvereinbarung für die soziale Versorgung der Senioren und Seniorinnen – (655/2002) öffentlicher Teil

Die Fraktionen fassen einstimmig nachfolgenden **Beschluss**:

Der Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann empfiehlt die Einbeziehung des geschlechtsspezifischen Aspektes in der in der Zielvereinbarung dargelegten Form und nimmt im Übrigen die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

Der Beschluss wurde der Geschäftsführung des Jugendhilfeausschusses und der Geschäftsführung des Hauptausschusses zugeleitet.

Zu TOP 9 – Umbenennung eines Straßenteilstücks der Eichelstraße in Bergisch Gladbach – Bensberg – (637/2002) öffentlicher Teil

Die Mitglieder des Ausschusses fassen einstimmig folgenden **Beschluss**:

- 1. Der von Frau Schu stellvertretend für die CDU-Fraktion gestellte Antrag wird einstimmig angenommen.**

2. Das östlich der Steinstraße gelegene Teilstück der Eichelstraße soll in Erna-Klug-Weg umbenannt werden.

Der Beschluss wurde an die Geschäftsführung des Hauptausschusses und an den Fachbereich 6 – Planen und Bauen weitergeleitet.

Zu TOP 9a - Frauenfeindliche Plakataktion der Bild-Zeitung – öffentlicher Teil
(unter TOP 1 wegen besonderer Dringlichkeit beschlossene Aufnahme dieses TOPs)

Die Ausschussmitglieder fassen übereinstimmend folgenden Beschluss:

- 1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Resolution zu verfassen, die die entschiedene Ablehnung frauendiskriminierender und sexistischer Plakate durch den Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann zum Inhalt hat. Nach Abstimmung des Textentwurfes mit den Mitgliedern dieses Ausschusses soll die Resolution als für die Bürgerinnen und Bürger sichtbare Reaktion veröffentlicht werden.**
- 2. Die Resolution soll dem Rat in seiner Sitzung am 12.12.2002 vorgelegt und verabschiedet werden.**

Zu 1.)

Nach Abstimmung des Textentwurfes mit den Mitgliedern des Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann wurde die Resolution an den Deutschen Werberat, die Bild-Zeitung und die Kölner Außenwerbung geleitet. Die Presse wurde entsprechend unterrichtet. Im

Frauenbüro eingegangene Antwortschreiben und erschienene Presseartikel werden den Ausschussmitgliedern in der Sitzung vorgelegt.

Zu 2.)

Im Rahmen der Ratssitzung vom 12.12.2002 hat sich auf Anregung der Vorsitzenden des Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann der überwiegende Teil der Rats- und anwesenden Verwaltungsmitglieder der Resolution angeschlossen. Auch diese erweiterte Resolution wurde den unter 1.) genannten Institutionen zugestellt.